



# STUDIENKURSE 2010

Themen

Termine

Schwerpunkte





Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Schwestern und Brüder!

Wie ist das Evangelium sachgemäß und lebensrelevant zu erschließen und zu verkündigen? Wie ist Kirche ihrem Auftrag zur Evangeliumsverkündigung entsprechend zu leiten?



Die Pullacher Kurse 2010 stellen diese Fragen erneut ins Zentrum der theologischen Studienarbeit. Kirchenleitung vollzieht sich auf Gemeinde-, Ephorats-, Landeskirchen- und Kirchenbund-Ebene und umfasst geistliche, theologisch-kybernetische, organisatorische und juristische Aspekte. Ein wesentlicher Teil der Pullacher Kurse thematisiert diese verschiedenen Dimensionen von Kirchenleitung. Weitere Schwerpunkte bilden biblisch-exegetische und pastoraltheologische Themen sowie die theologische Studienarbeit im ökumenischen Gespräch.

Nach dem Wechsel im Rektorat im Juni 2009 ist die Studienleiter-Stelle derzeit unbesetzt. Eine Reihe von Kursen im Jahr 2010 wird deshalb von sachverständigen externen Kolleginnen und Kollegen geleitet. Ich danke an dieser Stelle für die bereitwillige und zuvorkommende Unterstützung. Höhepunkte im Jahr 2010 sind der 2. Ökumenische Kirchentag in München und der 50. Jahrestag der Gründung des Studienseminars am Reformationsfest.

Die Kirche ist bei ihrer Sache, wenn sie selbst auf Gottes Wort hört und Raum zum Hören auf das Wort schafft. Kirche wird evangeliumsgemäß gelebt und geleitet, wenn der, „der groß sein will unter euch, euer Diener ist“ (Mk 10,43). In diesem Sinn wollen wir mit Ihnen alte Fragen neu stellen, Neues entdecken, theologisch reflektierend arbeiten, auf Gottes Wort in Schrift und Bekenntnis hören und seine Gegenwart in Christus feiern.

Darauf freuen wir uns und dazu laden wir Sie herzlich ein!

Dr. Matthias Rein  
Rektor



## INHALTSVERZEICHNIS

- 4 373. Studienkurs (11.1. – 22.1.2010):  
Als DekanIn/SuperintendentIn neu im Amt
- 5 374. Studienkurs (25.1.– 5.2.2010):  
Grundfragen der trinitarischen Gotteslehre
- 6 375. Studienkurs (8.2.– 13.2.2010):  
Die Theologie des Paulus
- 7 376. Kurs (22.2. – 26.2.2010):  
Passion und Ostern bei Sofia Gubaidulina
- 8 377. Studienkurs (3.3. – 5.3.2010):  
Fortbildung im neuen Disziplinarrecht der Evangelischen  
Kirche in Deutschland
- 9 378. Studienkurs (8.3. – 13.3.2010):  
Sören Kierkegaard als Theologe
- 10 379. Kurs (21.3. – 27.3.2010):  
Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der  
kirchlichen Verwaltung
- 11 380. Kurs (12.4. – 23.4.2010):  
Joseph und seine Brüder bei Thomas Mann
- 12 381. Studienkurs (28.4. – 2.5.2010):  
Synodenleitung praktisch
- 13 382. Studienkurs (25.5. – 5.6.2010):  
Studienfahrt nach Israel/ Thema: „Jerusalem“
- 14 383. Studienkurs (26.5. – 28.5.2010):  
Das neue Disziplinarrecht der EKD  
384. Studienkurs (7.6. – 18.6.2010):  
Gemeindeleitung als geistliche Aufgabe
- 15 385. Ökumenischer Studienkurs (13.6. – 18.6.2010):  
Sterben – Tod – Leben
- 16 386. Studienkurs (12.7. – 16.7.2010):  
Lektüre zur Theologie Martin Luthers
- 17 387. Studienkurs (14.9. – 21.9.2010):  
Das Oberammergauer Passionsspiel
- 18 388. Studienkurs (22.9. – 1.10.2010):  
Transzendenz im Alltag entdecken
- 19 389. Studienkurs (20.10. – 23.10.2010):  
Starke und Schwache im Amt
- 20 390. Studienkurs (25.10. – 5.11.2010):  
Kasualien gestalten
- 21 391. Studienkurs (8.11. – 12.11.2010):  
Führen und Leiten im ephoralen Amt
- 22 56. Pastoralkolleg der VELKD  
(Mo., 27.9. – Fr., 1.10.2010):  
„Leben als Christen“

## 373. STUDIENKURS: Mo., 11. – Fr., 22.1.2010

**Neu in einem kirchlichen Leitungsamt (Dekanat, Superintendentur, Kirchenkreis etc.) – Grundlagen, Selbstverständnis, Rollenfindung, praktische Tipps**

Allem Anfang wohnt ein Zauber inne – aber er verunsichert auch. Dieser Einführungskurs für neu gewählte/berufene Personen der mittleren Kirchenleitungsebene will die theologischen Koordinaten von Kirchenleitung im ephoralen Amt vergegenwärtigen und zur Rollensicherheit bei Amtsantritt beitragen durch:

- Erfahrungsberichte und kollegialen Austausch
- theologische Reflexion zu den Aufgaben des ephoralen Amtes
- paxisorientierte Einführungen und Übungen zum Rollenverständnis und zu den Kernaufgaben eines/r Dekans/Dekanin bzw. Superintendenten/Superintendentin (Mitarbeitendengespräch, Visitation, Einführungshandlungen, geistliche Leitung eines Kirchenkreises/ Dekanats, Öffentlichkeitsarbeit u.a.)

Der Kurs bietet Raum zu geistlicher Besinnung und zu prozessorientiertem, gemeinsamem Lernen. Neben der Kursarbeit gibt es Freiräume für eigene Studienarbeit, zum Ausspannen und Atemholen.

**Hinweis:** Vom 8. bis 12. November 2010 findet ein zweiter Kursteil (391. Studienkurs) mit dem Themenschwerpunkt „Führen und Leiten“ statt.

**Zielgruppe:** Pfarrerinnen und Pfarrer, die mit der (u.U. auch nur Übergangs-) Leitung eines Dekanats, einer Superintendentur, Kirchenkreises oder Propstei betraut bzw. in das Amt berufen sind und darauf zugehen.

**Leitung:** Rektor Dr. Matthias Rein und Dekan Dr. Martin Lückhoff (Langenselbold, EKKW)



### 374. STUDIENKURS: Mo., 25.1.2010 – Fr., 5.2.2010

#### „Wir glauben an Gott Vater, Sohn und Heiligen Geist“ – Grundfragen der trinitarischen Gotteslehre – im ökumenischen Gespräch bedacht

Gott wird Mensch in Christus, stirbt am Kreuz, ist im Geist gegenwärtig. Diese christlichen Glaubenssätze setzen die Unterscheidung Gottes in sich als Vater, Sohn und Geist voraus. Die Vorstellung von der Dreieinigkeit Gottes stößt allerdings immer mehr auf Unverständnis oder wird als undurchdringliches göttliches Geheimnis mystifiziert. Der Glaube an Gott, der Mensch wird, führt aber zu einem trinitarischem Denken – oder: Wenn es die Trinitätslehre nicht gäbe, müsste man sie erfinden.

Wir stellen uns Grundfragen trinitarischen Denkens: Worin unterscheiden sich die drei göttlichen Personen? Was eint sie? Welche Bedeutung hat die Kreuzestheologie für den Glauben an den trinitarischen Gott? Wie verhalten sich metaphysische und relationsontologische Vorstellungen vom Sein Gottes zueinander? Mitarbeiter des Zentrums für ökumenische Theologie der Uni München führen uns dazu in aktuelle Debatten der orthodoxen, römisch-katholischen und evangelischen Theologie ein. Wir fragen nach der Relevanz der trinitarischen Gottesvorstellungen für das theologische Gespräch mit dem Judentum und mit anderen Religionen. Welche Bedeutung hat der Glaube an den dreieinen Gott „fürs Praktische“?

**Zielgruppe:** Pfarrerinnen und Pfarrer

**Leitung:** Rektor Dr. Matthias Rein in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. A. Vletsis (orth.), Prof. Dr. B. Stubenrauch (röm.-kath.), Prof. Dr. G. Wenz (evang.) vom Zentrum für ökumenischen Theologie der Münchener Universität

## 375. STUDIENKURS: Mo., 8. – Sa., 13.2.2010

### Die Theologie des Paulus und der Paulusschule – Exegetisch-homiletischer Kurs zur Perikopenreihe II

Über Paulus-Texte zu predigen ist nicht leicht. Die Paulus-Briefe richten sich an konkrete Gemeinden und argumentieren zugleich grundlegend theologisch. Die konzentrierte Theologie des Paulus in gemeinde- und lebensnahe Verkündigung umzusetzen ist Ziel dieses Studienkurses. Hierzu werden Ergebnisse aktueller exegetischer Forschung zur paulinischen Theologie vergegenwärtigt, um dann mittels verschiedener Zugänge homiletisch zu arbeiten und eigene Predigttexte zu entwerfen.

**Zielgruppe:** Pfarrerinnen und Pfarrer sowie weitere Personen im Verkündigungsdienst

**Leitung:** Rektor Dr. Matthias Rein mit Prof. Dr. Jens Schröter (Leipzig), sowie Pastor Nils Kiesbye (Hamburg, angefragt)



Der große Garten – ruhiger Ort  
zum Verweilen und Entspannen



### 376. STUDIENKURS: Mo., 22.2. – Fr., 26.2.2010

#### Passion und Ostern – musikalisch erleben – im Werk der Komponistin Sofia Gubaidulina

Im Mittelpunkt dieses Kurses stehen die Oratorien Johannes-Passion (Uraufführung 2000) und JohannesOstern (Uraufführung 2002) der russisch-tatarischen Komponistin Sofia Gubaidulina. In ihrem Werk fließen russische, tatarische und westeuropäische Musiktraditionen zusammen. Die Komponistin versteht sich als religiöser russisch-orthodoxer Mensch. Sie setzt mit ihrer Musik dem Staccato des Lebens heute ein Legato entgegen im Sinne von religio, d.h. Wiederherstellung der Einbindung. Wir werden musikwissenschaftlich in ihr Werk eingeführt, vergegenwärtigen uns aktueller Entwicklungen in der exegetischen Johannes-Forschung und gehen der Bedeutung von Kreuz und Auferstehung in der orthodoxen Theologie und Liturgie nach. Frau Gubaidulina hat einen Besuch in Pullach in Aussicht gestellt. Zu dem Kurs sind Pfarrerinnen und Pfarrer, Kantorinnen und Kantoren sowie kirchenmusikalisch Interessierte eingeladen. Gemeinsam wollen wir theologisch und musikwissenschaftlich arbeiten, uns mit dem zeitgenössischen musikalischen Umgang mit Passion und Ostern befassen und musizieren.



Gemeinsame  
Studienarbeit im  
Lehrsaal

**Teilnehmer:** Pfarrerinnen und Pfarrer, Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, musikalisch Interessierte

**Leitung:** Rektor Dr. Matthias Rein und Prof. Dr. h.c. Dr. Christfried Brödel (Dresden)

## 377. STUDIENKURS: Mi., 3.3. – Fr., 5.3.2010

### Fortbildung im neuen Disziplinarrecht der Evangelischen Kirche in Deutschland

Ende Oktober diesen Jahres werden die Synode der EKD und die Generalsynode der VELKD über das neue Disziplinarrecht zu beschließen haben, das nach einer Verabredung in der Konferenz der Dienstrechtsreferenten/innen der EKD am 1. Juli 2010 in allen Gliedkirchen der EKD in Kraft treten soll. Es ist deshalb geplant, im Jahr 2010 noch vor dem Inkrafttreten des Disziplinargesetzes, zwei Fortbildungen zum neuen Disziplinarrecht durchzuführen. Beide Fortbildungen verstehen sich als „Grundkurs“ zum neuen Recht und werden vergleichbare Inhalte haben. Beide finden statt unter maßgeblicher Mitwirkung von Dr. Franz-Werner Gansen, Vizepräsident des Sozialgerichts Koblenz, der das Bundesdisziplinargesetz im Wesentlichen entworfen und der EKD-Arbeitsgruppe zum Entwurf des Disziplinargesetzes wichtige Hilfen gegeben hat. In beiden Fortbildungen wird Dr. Walther Riessbeck beteiligt sein, der im Landeskirchenamt München Verantwortung für die einleitende Stelle nach dem bisherigen Disziplinargesetz der VELKD trägt. Für 2011 soll ein Vertiefungskurs konzipiert werden, in dem es um wichtige Fragen der Beweisgewinnung und -würdigung, insbesondere in Fällen der Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung, gehen soll.

**Zielgruppe:** Personen, die in der kirchlichen Verwaltung und der kirchlichen Gerichtsbarkeit mit der Durchführung von Disziplinarverfahren befasst sind, Richterinnen und Richter in der kirchlichen Disziplinargerichtsbarkeit.

**Kosten:** Auch Teilnehmenden aus VELKD-Gliedkirchen wird bei diesem Kurs der Tagessatz von 55,00 bzw. 50,00 € in Rechnung gestellt.

**Leitung:** Dr. Franz-Werner Gansen, Vizepräsident Sozialgericht (Koblenz), Dr. Walther Rießbeck, (Landeskirchenamt München), OKRin Sigrid Unkel, (Kirchenamt der EKD, Hannover)



### 378. STUDIENKURS: Mo., 8.3. – Sa., 13.3.2010

**„... und der Zweifler ist oft der religiöseste Mensch“.**  
**Sören Kierkegaard – Dichter, Existenzphilosoph,**  
**Theologe, religiöser Schriftsteller, Kritiker seiner Kirche**

Der dänische Philosoph, Theologe und Schriftsteller Sören Kierkegaard gilt als der Begründer und Wegbereiter des Existentialismus. Er thematisiert die Zerrissenheit und die Sinnlosigkeit des Seins, auf die der Mensch nur mit Angst und Verzweiflung reagieren könne. Kierkegaard stammt aus einem lutherischen Pfarrhaus, studiert neben Philosophie auch Theologie, aber er bleibt seiner Kirche stets kritisch verbunden.



Wer war dieser Mann, dessen Schriften wie „Furcht und Zittern“ (1843), „Der Begriff Angst“ (1844) und „Die Krankheit zum Tode“ (1849) von großer literarisch-philosophischer Begabung wie existenzieller und Einsamkeit künden? Worin liegt die Faszination seines Werkes für uns heute?

Ein Blick in das Foyer

**Zielgruppe:** Pfarrerinnen und Pfarrer, theologisch Interessierte

**Leitung:** Prof. Dr. Eberhard Harbsmeier (Løgumkloster, Dänemark) und Vizepräsident Dr. Friedrich Hauschildt (Amt der VELKD, Hannover)

## 379. STUDIENKURS: So., 21. – Sa., 27.3.2010

### 72. Seminar für Fort- und Weiterbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des gehobenen Dienstes in der kirchlichen Verwaltung und Sachbearbeitungen mit fachlichem Bezug zum Seminarthema

Dieses Seminar soll die verwaltungsspezifisch ausgerichteten Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der Gliedkirchen der EKD ergänzen. Themenschwerpunkt ist das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und die sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten für kirchliche Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Die Thematik soll anhand von Fachvorträgen, einem Kommunikationsseminar, einer Exkursion und einem theologischen Vortrag bearbeitet werden. Trotz der thematischen Ausrichtung soll der Teilnehmerkreis sich nicht auf Sachbearbeiter/innen aus dem Personalbereich beschränken, sondern auch sonstige Interessierte mit einschließen. Neben der Vermittlung von thematischen Inhalten soll das Seminar auch dem landeskirchenübergreifenden Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden dienen. Andachten der Teilnehmenden sowie ein Abendmahlsgottesdienst werden die Gestalt dieser Tage mit prägen.

**Teilnehmer:** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des gehobenen Dienstes in der kirchlichen Verwaltung und Sachbearbeitung mit fachlichem Bezug zum Seminarthema

**Leitung:** Kirchenamtmannt Matthias Berg (Amt der VELKD, Hannover)



Der Innenhof –  
Ort für Gruppen-  
arbeit und Pausen-  
gespräch



### 380. STUDIENKURS: Mo., 12. – Fr., 23.4.2010

#### „Gott aber gedachte es gut zu machen“ – die Geschichte von Joseph, seinen Brüdern und Gott in der Auslegung von Thomas Mann und Jan Assman

Was erschließt die Josephsgeschichte über die Geschichte Gottes mit den Menschen? Wie prägt diese Geschichte das kulturelle Gedächtnis abendländischen Denkens bis heute? Wir nehmen den Stand der aktuellen exegetischen

Forschung zur Josephsgeschichte auf. Wir gehen der Deutung der Josephsgeschichte durch Thomas Mann mit literaturwissenschaftlicher Unterstützung nach und besuchen die Münchener Orte, an denen sein Roman entstanden ist.

Und wir setzen uns mit Jan Assmans These von der mosaïschen Unterscheidung zwischen wahrer und falscher Religion auseinander,

die er auch anhand der Josephsgeschichte entfaltet. Im Gespräch mit diesen Auslegern wollen wir Altes und Neues entdecken über die Geschichte Gottes mit den Menschen, die sich auch heute ereignet.



Die Münchener Haupt-  
synagoge am Jakobs-  
platz – ein beliebtes  
Exkursionsziel

**Zielgruppe:** Pfarrerinnen und Pfarrer

**Leitung:** Rektor Dr. Matthias Rein und  
Dr. Jörn Halbe (Lübeck)

## 381. STUDIENKURS: Mi., 28.4. – So., 2.5.2010

### Kirchenleitung praktisch: „Wie leite ich eine Synode auf Kirchenkreis- bzw. Dekanatsebene?“

Dieser Studienkurs richtet sich an ehrenamtlich Leitende, die auf Kirchenkreis- sowie Landeskirchenebene mit Leitungsfragen einer Synode (Vorsitz sowie Vorstand bzw. Präsidium) befasst sind. Im Vordergrund stehen der Erwerb von praktischer Leitungskompetenz sowie Fragen rechtlicher und finanzieller Ordnungen und Rahmenbedingungen. Zudem werden theologische Grundlagen synodalen Leitens aus reformatorischer Perspektive dargestellt.

**Zielgruppe:** Ehrenamtliche Leitungspersonen von Synoden (Vorsitz, Vorstand, Präsidium)

**Leitung:** Rektor Dr. Matthias Rein und Gudrun Lindner, ehemalige Synodalpräsidentin der sächsischen Landessynode (Weissbach)



Das grüne Isartal lädt zu Wanderungen ein.



## 382. STUDIENKURS: Di., 25.5. – Sa., 5.6.2010

### **Studienfahrt nach Israel zum Thema „Die Bedeutung Jerusalems für die Theologie des Judentums, Islam und Christentums“**

Jerusalem ist für die Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam heilige Stadt. Das macht ihre Faszination aus, kennzeichnet aber auch ihr Problem, das unlösbar scheint. Was sind die Gründe für die einzigartige Stellung dieser Stadt, die vom Frieden kündet, aber Ort des Unfriedens ist?

Hierzu wollen wir vor Ort die verschiedenen heiligen Schriften studieren und das Gespräch mit Vertretern der drei Weltreligionen suchen. Wie können die drei Religionen zum Frieden beitragen in dieser von Hass und Krieg heimgesuchten Region? Exkursionen in die Umgebung (Bethlehem, Totes Meer etc.) runden die Studienfahrt ab.

**Zielgruppe:** Pfarrerinnen und Pfarrer sowie theologisch Kundige im christlich-jüdischen Gespräch; Englischkenntnisse erforderlich

**Kosten:** 850,00 € für Unterkunft im EZ und Verpflegung; Flugkosten sind selbst zu tragen.

**Leitung:** PD Dr. Martin Vahrenhorst, Studienleiter von „Studium in Israel“ (Jerusalem)



## **383. STUDIENKURS:** Mi., 26.5. – Fr., 28.5.2010

### **Fortbildung im neuen Disziplinarrecht der Evangelischen Kirche in Deutschland**

Siehe Ausschreibungstext 377. Studienkurs

## **384. STUDIENKURS:** Mo., 7.6. – Fr., 18.6.2010

### **„Nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch Gottes Geist“ (Sach 4,6): Gemeindeleitung als geistliche Aufgabe pastoraler Arbeit im Spannungsfeld von Theologie, Empirie und Soziologie**

Wie leben Christen heute Gemeinschaft im Namen Jesu Christi? Wie stellt sich Gemeindewirklichkeit empirisch dar? Welche theologischen und soziologischen Bilder leiten? Die Wirklichkeit von Gemeinde und Kirche verändert sich im Zeitalter von Individualisierung, Ökonomisierung und Medialisierung. Wie wirkt sich dies auf die geistliche Gemeindeleitung durch Pfarrerinnen und Pfarrern aus? Wie verhalten sich eigene Gemeindebilder zu denen von Ehrenamtlichen und fernstehenden Kirchengliedern, zum Bild von Kirche in der Öffentlichkeit? Was heißt es für Pfarrerinnen und Pfarrer, evangeliumsgemäß und durch das Wort zu leiten? Neue Gemeindeformen entstehen. Wer leitet hier wie Gemeinde?

„Si vi, sed verbo“ und „Wer groß sein will unter Euch, der soll euer Diener sein.“ (Mk 10,43) – unter diesem Anspruch und unter dieser Verheißung steht die Aufgabe von Pfarrerinnen und Pfarrer, Gemeinde im Geist Jesu Christ zu leiten. Wie das geht und was dazu hilft, wollen wir in diesem Kurs erkunden.

**Zielgruppe:** Pfarrerinnen und Pfarrer, ehrenamtlich Leitende

**Leitung:** Rektor Dr. Matthias Rein und Birgit Klostermeier, Pfarrerin, Soziologin und Gemeindeberaterin (Institut für Sozialforschung der EKD, Hannover)



## 385. STUDIENKURS: So., 13.6. – Fr., 18.6.2010

### „Damit ihr Hoffnung habt“: Sterben – Tod – Leben. Ökumenischer Studienkurs in Erfurt

Dieser ökumenische Studienkurs wird im Auftrag der Kirchenleitung der VELKD und der Deutschen Bischofskonferenz durchgeführt und findet alle zwei Jahre im Wechsel zwischen dem Theologischen Studienseminar in Pullach und einer Einrichtung der röm.-kath. Kirche statt. In diesem Jahr wird die Tagung im St.-Ursula-Haus in Erfurt stattfinden.

In Aufnahme des Mottos des 2. Ökumenischen Kirchentages in München lautet das Kursthema „Damit ihr Hoffnung habt: Sterben – Tod – Leben“. Wir fragen nach dem Umgang mit Sterben und Tod in unserer Gesellschaft, in unseren Kirchen sowie nach der gemeinsamen Rechenschaft christlicher Hoffnung in unserer Zeit. Der Tagungsort ist besonders geeignet, diese Fragen im Kontext einer weitgehend entchristlichten Gesellschaft anzugehen und nach den Möglichkeiten zu fragen, das christliche Zeugnis von der Hoffnung glaubwürdig zu vermitteln.

Wir werden beginnen mit einer soziologischen und gesellschaftlichen Annäherung an dieses Thema, deuten diese Erfahrungen aus praktisch-theologischer Sicht und reflektieren sie exegetisch, systematisch und liturgisch. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Austausch zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie der ökumenischen Verständigung zwischen beiden Seiten.

**Zielgruppe:** Evangelische Pfarrerinnen u. Pfarrer, zumal die Ökumene-Beauftragten; katholische Pfarrer, Pastoralassistentinnen u. -assistenten. Es stehen je 15 Plätze für die evangelisch-lutherische und die römisch-katholische Seite zur Verfügung.

**Leitung:** OKR Oliver Schuegraf (Amt der VELKD, Hannover) sowie Dr. Dagmar Stoltmann (Hildesheim) mit Dr. Burkhard Neumann (Paderborn)

**386. STUDIENKURS:** Mo., 12.7. – Fr., 16.7.2010

## Lektürekurs zur Theologie Martin Luthers

Martin Luther ist ein sprachmächtiger Theologe, der die deutsche Sprache und Kultur entscheidend mit geprägt hat. Seine Wiedergabe des 23. Psalms oder der Weihnachtsgeschichte nach Lukas, wie die Übersetzung der Bibel insgesamt, gehören zum deutschen Kulturgut. Sie ist nicht nur theologie- und kulturgeschichtlich bedeutsam, sondern selbst philologisch weiterhin aufschlussreich.

In diesem Studienkurs wollen wir Luthertexte lesen und studieren, sie theologisch befragen und sie als Stück persönlicher Glaubens- und Frömmigkeitsliteratur entdecken und begreifen.

**Zielgruppe:** Pfarrerrinnen und Pfarrer, Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen, Prädikantinnen und Prädikanten

**Leitung:** OKRin Dr. Mareile Lasogga (Amt der VELKD Hannover) und Bischof i.R. Dr. Hans Christian Knuth (Eckernförde)



Pullach – begehrter Wohnort nah an München und nah an den Alpen



## 387. STUDIENKURS: Di., 14.9. – Di., 21.9.2010

### Das Passionsspiel in Oberammergau und seine kulturelle und theologische Bedeutung

Es ist ein einzigartiges Phänomen: Bewohner der Region Oberammergau in Bayern spielen seit bald 400 Jahren ein mittelalterlich geprägtes Passionsspiel einmal im Jahrzehnt – und die ganze Welt kommt zum Zuschauen. 2010 ist es wieder so weit; die Vorbereitungen sind bereits in vollem Gange, Karten nur schwer erhältlich. Was macht den Reiz dieses Passionsspiels aus? Wie stellt es sich aus evangelischer Sicht dar?

Der Kurs will dem Phänomen „Oberammergau“ auf die Spur kommen mit Studien zum Text, zur Theologie, zur Ästhetik und zum „Ritual“ der Passionsspiele. Seitenblicke auf andere zeitgenössische szenische Bearbeitungen der Passion werden den

praktisch-theologischen Fokus schärfen. Über allem die eine Frage – O-Ton Christian Stückl, das dritte Mal in Folge Spielleiter: „Wie kann man Glaubensdinge auf die Bühne bringen? Wie Auferstehung, wie die Abendmahlsszene darstellen? Jesus – ganz Mensch und zugleich Gott. Eigentlich eine unmögliche Aufgabe.“ Wir werden uns das Passionsspiel am 18.9.2010 vor Ort anschauen und mit Akteuren und Verantwortlichen für das Passionsspiel sprechen.



Die Münchener Herz-Jesu-Kirche – beeindruckendes Beispiel neuer Sakralarchitektur in Deutschland.

**Zielgruppe:** Pfarrerinnen und Pfarrer sowie theologisch künstlerisch Interessierte. Die Zahl der Teilnehmer ist auf maximal 25 Personen begrenzt.

**Leitung:** Pfr. Dr. Marcus A. Friedrich (Leck)

**388. STUDIENKURS:** Mi., 22.9. – Fr., 1.10.2010

**Spuren von Transzendenz im Alltag entdecken –  
im Gespräch mit aktuellen philosophischen Entwürfen  
und in der Begegnung mit zeitgenössischer Kunst**

Pfarrerinnen und Pfarrer sind von Berufs wegen „Spezialisten für das Transzendente“. Darin wollen wir uns im Gespräch mit aktuellen philosophischen Entwürfen schulen. Hier spielt die Unterscheidung von Transzendenz und Immanenz eine wichtige Rolle die Verborgenheit der Transzendenz in der Immanenz, die Unterscheidung kleiner, mittlerer und großer Transzendenzen, die normative Begründung von Menschenwürde, -recht und Freiheit des Menschen. Wir fragen nach der geschichtlichen Bedingtheit von Transzendenzvorstellungen und nach dem Einfluss von Kulturumbrüchen auf das Transzendenzverständnis. Inwiefern bilden Glaube, Vertrauen und Sinn das existentielle Fundament unseres Lebens auch aus philosophischer Sicht?

Darüber hinaus suchen wir in zeitgenössischem Kunstschaffen nach Spuren von Transzendenz (Malerei, Literatur, Theater, Film). Findet ein „allgemeiner Hunger nach Transzendenz“ (C.Taylor) in der Philosophie und Kunst Niederschlag? In welchem Verhältnis steht dieser Hunger zum christlichen Glauben? Was bedeuten die Entwicklungen in der Philosophie für unser Verstehen von Transzendenz?

**Teilnehmer:** Pfarrerinnen und Pfarrer

**Leitung:** Rektor Dr. Matthias Rein in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Christian Danz (Wien) und Prof. Dr. Thomas Rentsch (Dresden)



### 389. STUDIENKURS: Mi., 20.10. – Sa., 23.10.2010

#### **Zum Umgang mit den „Schwachen und Starken“ im Amt. Tagung der theologischen und juristischen Verantwortlichen für Personalfragen**

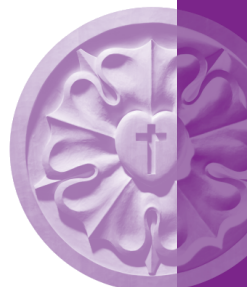
Dieser Kurs wird alle zwei Jahre im Herbst in Pullach angeboten und bietet den Personalverantwortlichen auf der Ebene der VELKD und darüber hinaus eine gute Gelegenheit zum vertieften Austausch und gemeinsamer Studienarbeit.

Zu Beginn des Kurses wird die Tagung der Personalverantwortlichen (offen für alle KursteilnehmerInnen) stattfinden, wozu der Vizepräsident des Kirchenamtes der EKD und Leiter des Amtes der VELKD, Dr. Friedrich Hauschildt, einlädt (Mittwochnachmittag, 20.10.2010).

Wie ist aus personalverantwortlicher Sicht mit Schwachen und Starken im Amt sachgemäß umzugehen? Diese Leitfrage steht inhaltlich im Mittelpunkt des Kurses.

**Zielgruppe:** Theologische und juristische Verantwortliche für Personalfragen in den Kirchen

**Leitung:** Rektor Dr. Matthias Rein, OKRin Kirstin Voß (Kiel), OLKR Martin Lerchner (Dresden)



## 390. STUDIENKURS: Mo., 25.10. – Fr., 5.11.2010

### Wie Gott im Leben nahe kommt – Kasualien „schön und tröstlich“ gestalten

Die kirchliche Begleitung von Menschen an den lebensgeschichtlichen Wendepunkten findet heute wieder neu Aufmerksamkeit und Akzeptanz. Menschen erwarten lebensgeschichtlich relevante Verkündigung und ansprechende Inszenierung der Kasualhandlung. Ihre Botschaft muss sich in der Situation für den Einzelnen und den Familien- und Freundeskreis erschließen. Pfarrerrinnen und Pfarrer sollen profiliert und verständlich von Gott im Bezug zur biographischen Situation des Einzelnen sprechen: Was hat Gott mit dem Leben dieses Kindes vor? Wie begleitet mich Gott im Leben? Wo fordert er mich? Wie zeigt (oder verbirgt) sich Gott in der Biographie eines Menschen? Das Evangelium ist mit dem Leben des Einzelnen „zu versprechen“. Traupredigten (und Kasualpredigten insgesamt) sollen „schön“ und „tröstlich“ sein, sagt Luther.

Wir orientieren uns in diesem Kurs auf dem Feld der Kasualhandlungen, das in Bewegung ist. Wir fragen, wie Evangeliumsverkündigung, biographische Lebensdeutung und ästhetisch angemessene Inszenierung zusammenspielen können. Die Gestaltung von Kasualgesprächen, Fragen zum Umgang mit Musik bei Kasualien, Möglichkeiten der Nachbereitung und Chancen neuer Kasualien werden uns beschäftigen. Wie kann bei diesen Gelegenheiten Evangelium verkündigt werden, so dass das Wort auf fruchtbaren Boden fällt, ist unsere Leitfrage.

**Teilnehmer:** Pfarrerrinnen und Pfarrer

**Leitung:** Rektor Dr. Matthias Rein in Zusammenarbeit mit PD Dr. Lutz Friedrichs, Leiter der Gemeinsamen Arbeitsstelle für gottesdienstliche Fragen der EKD (Hannover)



## 391. STUDIENKURS: Mo., 8. – Fr., 12.11.2010

### Kollegialer Austausch auf der mittleren Kirchenleitungsebene zum Themenschwerpunkt „Führen und Leiten“

Das Theologische Studienseminar spricht mit diesem Kurs Leitungspersonen auf der mittleren Kirchenebene (Dekanat, Kirchenkreis, Superintendentur) an und bietet ihnen die Gelegenheit zum kollegialen Austausch bei jeweils wechselndem Themenschwerpunkt. Das diesjährige Kurs-thema heißt „Führen und Leiten“. Hierzu arbeiten wir in einem Workshop mit praktischen Übungen zum Erwerb von Leitungskompetenz, der vom Leiter der Gemeindeakademie Rummelsberg, Pfarrer Armin Felten als Trainer durchgeführt wird.

**Zielgruppe:** Dekaninnen und Dekane, Pröpstinnen und Pröpste, Superintendentinnen und Superintendenten

**Leitung:** Rektor Dr. Matthias Rein und Pfarrer Armin Felten (Rummelsberg)



Wanderungen in den Alpen gehören zum Programm

## 56. PASTORALKOLLEG DER VELKD

Mo., 27.9. – Fr., 1.10.2010

### „Leben als Christen“

Spiritualität – unter diesem Leitwort suchen katholische und evangelische Christen in aller Welt nach persönlichen Lebensformen ihres Glaubens. Die lutherischen Kirchen bieten durch ihre grundlegende Orientierung allein an Wort und Sakrament (nach CA VII) eine Gestaltungsfreiheit, die zugleich als Verunsicherung erlebt wird. Die vielfältigen Versuche, Leben als Christen jenseits des Gottesdienstes glaubwürdig zu gestalten, zwischen „Küche und Kinderzimmer“, „Kirchentag und Kloster“, „Konzerten und Kampagnen“ sollen – möglichst in ökumenischem Gespräch – bedacht werden. Die fünf Tage des Kollegs sind für den Monat September geplant und sollen im Priesterseminar in Hildesheim stattfinden.

**Zielgruppe:** Pfarrerinnen und Pfarrer

**Leitung:** Prof. Dr. Reinhard Schmidt-Rost (Bonn), und OKR Andreas Brummer (Amt der VELKD, Hannover)

**Anmeldung:** Amt der VELKD, OKR Andreas Brummer, Herrenhäuser Str. 12, 30419 Hannover  
Tel.: 0511 / 27 96 - 439, Email: [brummer@velkd.de](mailto:brummer@velkd.de)



Blick vom Turm des Münchner Rathauses hinüber zur Frauenkirche



## ORGANISATION

### Studienkurse, Gastkurse, Einzelgäste im Theologischen Studienseminar der VELKD

Das Theologische Studienseminar der VELKD in Pullach am südlichen Stadtrand von München dient der Fortbildung von Pfarrerinnen und Pfarrern sowie weiteren Personen in kirchenleitender Verantwortung. Die Studienkurse sind für Teilnehmende aus den Gliedkirchen der VELKD, für Interessierte aus den Kirchen der EKD und aus dem Ausland offen. Die detaillierten Kursprogramme finden Sie auf der Homepage des Studienseminars unter [www.velkd.de/pullach](http://www.velkd.de/pullach). Sie können sie auch direkt im Theologischen Studienseminar anfordern.

Wenn Sie an einem unserer **Studienkurse** teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte bei uns an und holen die Zustimmung der zuständigen kirchlichen Dienststellen in Ihrer Landeskirche ein. Teilnehmenden aus den Gliedkirchen der VELKD stellen wir eine Eigenbeteiligung an Kurs, Unterkunft und Verpflegung in Höhe von 15,00 € pro Tag in Rechnung.

Für Teilnehmende aus anderen EKD-Kirchen und aus dem Ausland gilt der Tagessatz von 55,00 € für Unterkunft und Vollverpflegung (für Teilnehmende aus Ostdeutschland 50,00 €); die weiteren Kurskosten trägt die VELKD.

Gern nehmen wir **kirchliche Gastgruppen** auf (max. 33 Personen in 25 Einzel- und 4 Doppelzimmern). Für diese beträgt der Tagessatz für Vollverpflegung pro Person 55,00 €, für Gruppen aus Kirchen in Ostdeutschland 50,00 €.

In unserem Haus sind Sie als **Einzelgast** herzlich willkommen (EZ 40,00 €, DZ 60,00 € pro Nacht ohne Verpflegung).



# STUDIENKURSE 2010

## ANFRAGEN UND ANMELDUNGEN

Auskünfte erhalten Sie in unserem Sekretariat:



Büro und Empfang:  
Christina Mertens

### THEOLOGISCHES STUDIENSEMINAR VELKD

Bischof-Meiser-Straße 6  
82049 Pullach  
Tel.: 0 89 / 7 44 85 29 - 0  
Fax: 0 89 / 7 44 85 29 - 6  
[info@velkd-pullach.de](mailto:info@velkd-pullach.de)  
[www.velkd.de/pullach](http://www.velkd.de/pullach)

